

JAHRESBERICHT 2025



VCS beider Basel

Mobilität
mit Zukunft.



Jahresbericht 2025
— Vorstand und Geschäftsstelle
© VCS beider Basel, März 2026

Titelfoto: Kinder an der Aktion Schulstrassen malen mit Kreide auf der Fahrbahn, VCS beider Basel

Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion beider Basel

VCS beider Basel

Gellertstrasse 29, 4052 Basel

+41 61 311 11 77

vcs-blbs.ch

IBAN: CH20 0076 9016 4103 7217 4



Emojis von Openmoji, lizenziert unter CC BY-SA 4.0.



Unterstütze unser Engagement für umweltfreundliche Mobilität in der ganzen Region Basel. Das Spendenformular (via QR-Code links) ermöglicht neu auch Spenden mit Twint, Kreditkarten, Apple Pay und Google Pay. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Spenden direkt an den VCS beider Basel können bei den Einkommenssteuern als Abzug angegeben werden.

Schwerpunkte Aktionstag Schulstrasse



Im 2025 haben wir uns die Schulwegsicherheit zum Jahresthema genommen. Angegangen sind wir dies, indem wir sämtliche Primar- und Sekundarschulen sowie Kindergärten in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt angeschrieben und auf die Projekte **«Pedibus»**, **«walk to school»** und das **«Mobilitätskonzept Schule»** des VCS Schweiz hingewiesen haben. Bei den Projekten werden Kinder gebündelt von Freiwilligen sicher zur Schule begleitet, in Aktionswochen für die Vorzüge eines zu Fuss zurückgelegten Schulwegs sensibilisiert oder Schulen umfassend bei der Erarbeitung eines Schulwegsicherheitskonzeptes beraten.

Weiter forderten (und fordern) wir mit unserer **Petition «Schulstrassen in Basel-Stadt»**, dass um Schulhäuser in Basel Schulstrassen eingerichtet werden. Diese sind mindestens zeitweise für den motorisierten Verkehr gesperrt, Fussgänger:innen haben auf der ganzen Strasse Vortritt. Schulstrassen bilden einen wichtigen Baustein für sichere Schulwege. Sie laden Kinder dazu ein, selbstständig und sicher



zur Schule zu gehen oder mit dem Velo dorthin zu fahren. Neben mehr Sicherheit schaffen Schulstrassen öffentliche Räume für Spiel, Begegnung und Erholung aller Bewohner:innen des Quartiers.

Begeistert von der Idee haben wir gleich selbst Hand angelegt und am 20. Oktober 2025 zusammen mit den Primarschulen Hirzbrunnen und Margarethen, dem Kinderbüro Basel und dem Verein Grüne Superbocks Basel zwei Schulstrassen getestet. Die Schüler:innen haben einen Vormittag lang die sonst vom Verkehr dominierten Strassen (Zu den Drei Linden und Gempfenstrasse) in Beschlag genommen, haben getanzt, gelesen, sind seilgesprungen, haben Unihockey gespielt, ihre Geschicklichkeit getestet, mit Kreide den Asphalt bemalt und dem sporadischen Regen getrotzt.

Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Passant:innen zeigten sich begeistert vom neuen Freiraum direkt vor den Schulhäusern. Ein Grossvater, der einen seiner Enkel erwartete, wünschte sich die Schulstrasse jeden Tag.



Die positive Resonanz hat uns dazu bewogen, die Aktion Schulstrasse im Jahr 2026 ausweiten und insbesondere auch auf das Baselbiet übertragen zu wollen. Gleichzeitig erarbeiten wir ein Vorgehen, um die Schulstrassen an den erprobten Standorten dauerhaft umzusetzen. Wir bleiben dran!

Runder Tisch nach Nein zum Rheintunnel



Rasch nach dem klaren Nein zum Autobahn-Ausbau im November 2024 wurde klar, dass nun unsere Arbeit dazu nicht beendet ist, sondern weitergehen muss. Deshalb trafen sich die rund zwanzig Mitglieder des **Runden Tisches** im Jahr 2025 zu drei Treffen in der Remise Gellertgut. Dabei wurde das weitere Vorgehen und die Koordination der doch unterschiedlichen Organisationen, Anliegen und Vorgehensweisen besprochen.

Als im Oktober 2025 der Weidmann-Bericht erschien, war klar, dass der Rheintunnel doch wieder ein Thema werden würde. Wir reagierten rasch und machten klar: Dieses Festklammern am Rheintunnel ist respektlos und undemokratisch.

Im November 2025 beschlossen wir deshalb, die Ende 2024 aufgelöste **Allianz «Nein zum Rheintunnel»** wiederzubeleben, sollte der Rheintunnel tatsächlich nochmals in die Ausbauschritte des Bundes aufgenommen werden. Dank dem Runden Tisch blieben die Beteiligten des Widerstands gegen den Rheintunnel in gutem und engen Kontakt.

Bis zum Jahresende erarbeiteten wir die **Vision Verkehrswende 2045 Region Basel**, ausgelöst durch den Vorschlag eines Mitglieds des Runden Tisches. Eine kleine Arbeitsgruppe des Vorstands entwarf Ziele und Massnahmen, der Vorstand besprach den jeweiligen Zwischenstand. Der Runde Tisch genehmigte die Vision im Dezember 2025. Die Vision stellt den aktuellen Stand unserer Haltung zur Verkehrspolitik in der Region Basel dar und bildet als Konsens die Basis der Zusammenarbeit.

Petition gegen Zombie-Rheintunnel

Was tun, wenn Kantone und der Bund das Ergebnis der Abstimmung über den Autobahn-Ausbau nicht akzeptieren und sich von Autoverbänden für deren Zwecke einspannen lassen?





Im Juni 2025 lancierten wir deshalb mit der Unterstützung befreundeter Organisationen die **Petition «Nein zum Zombie-Rheintunnel»**. Inhaltlich unterscheidet sie sich, Überraschung, kaum von der ersten Rheintunnel-Petition, die wir im Jahr 2024 einreichten. Neu ist nur, dass das Abstimmungsergebnis respektieren werden soll.

Ende November 2025 konnten wir 2030 Unterschriften den beiden Basler Kantonen überreichen (Foto links).

Rheintunnel-Widerstand mit Inhalt

Nach Abstimmungskampagnen bleibt gelegentlich auch etwas Material übrig, so blieben auch ein paar Fahnen gegen den Autobahn-Ausbau bei uns. Statt diese zu entsorgen, fanden wir eine Schneiderin in der Region, die aus den Fahnen praktische Umhängetaschen machte.

Premierenfahrt mit der S33



Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 fuhr um 09:45 Uhr zum ersten Mal die neue S33. Sie fährt zwischen Basel SBB und Liestal, teilweise noch weiter bis Sissach. Wir organisierten zusammen mit den SBB die Premierenfahrt. Schliesslich gesellten sich auch noch drei Regierungsrät:innen, Amtsvertreter und Journalist:innen aus beiden Basel sowie zwei Dutzend VCS-Mitglieder, Bahnbegeisterte und Interessierte dazu, so dass der erste Zug gut gefüllt war (Gruppenfoto unten).






Wir nutzten die Gelegenheit, um zu betonen, dass solche Ausbauten nicht einfach nur nett sind. Es muss dabei immer darum gehen, dem mittleren der drei V zu dienen – dem Verlagern. Wenn nun also die S-Bahn im Viertelstundentakt fährt, braucht es Begleitmassnahmen, um die Pendler:innen und Freizeitreisende zum Umstieg weg vom Auto in die klassischen Domino-S-Bahn-Züge zu bewegen.

Mit der S33 bekommen die Menschen zwischen Basel und Liestal sowie Sisach deutlich mehr öffentlichen Verkehr, lange geht es jetzt nie mehr, bis ein Zug kommt.

Wir bedanken uns bei allen, die diese Premierenfahrt ermöglichten, planten, fuhren, organisierten. Merci!

Velokino für Basel

 Seit Sommer 2025 hat die Region Basel ein Velokino! Nachdem wir an der Mobilitätswoche 2024 zum ersten Mal mit einem in Zürich ausgeliehenen Velokino dabei waren, haben wir uns ein ei-

genes bestellt. Dafür haben wir gemeinsam mit unseren Partner:innen von Pro Velo beider Basel beim Erbauer des Velokinos angeklopft. Das Amt für Umwelt und Energie von Basel-Stadt hat uns mit einem Beitrag unterstützt.

Das Velokino Basel besteht aus zehn Rollen, in die Velos eingespannt werden. Mit dem Velo wird dann je ein Generator angetrieben, so kommt die nötige Leistung für Projektor und Tonanlage zusammen. Zusammengepackt passt alles auf zwei Cargovelos.

In Basel und den umliegenden Gemeinden können wir das Velokino mit den Cargovelos transportieren. Für weiter entfernt liegende Veranstaltungen ist ein Transport mit einem Auto nötig.

Das Velokino Basel kann ausgeliehen werden und wird im Jahr 2026 an mehreren Anlässen sein. Alles Wichtige zum Velokino Basel gibt im Web es unter velokinobasel.ch.

Das Velokino kam auch an der **Zertifizierung der Sekundarschule Gelterkinden als «Klimaschule»** zum Einsatz. Zwei Vorstandsmitglieder betreuten vor Ort die Technik und feuerten die Schüler:innen an.

Mit grosser Begeisterung traten die Jugendlichen synchron in die Pedale und erzeugten so vollständig eigenständig den nötigen Strom für Bild und Ton. Dieses Erlebnis machte die abstrakte Energiegewinnung unmittelbar spürbar und zeigte eindrucksvoll, welches Potenzial in der eigenen Muskelkraft steckt. Die gemeinsame Anstrengung verwandelte sich in geteilte Freude, als der Film dank der kollektiven Leistung lief und das Publikum zu aktiven Energieproduzent:innen wurde.

Damit demonstrierte das Velokino die Machbarkeit einer autarken Energiezukunft und verankerte das Gefühl der Selbstwirksamkeit für eine nachhaltige, klimafreundliche Mobilität im Bewusstsein der Jugendlichen.

Initiative für sichere Velorouten in Basel-Stadt



Basel wird von vielen als Velostadt bezeichnet. Tatsache ist, dass hier die Menschen viele Wege auf dem Velo zurücklegen. Allerdings ist es keinesfalls so, dass in Basel wirklich mehr Velo gefahren würde, als in anderen Schweizer Städten. Ein wichtiger Grund dafür ist die weiterhin zerstückelte, unzusammenhängende und gefährliche Veloinfrastruktur: Velospuren, die vor Kreuzungen aufhören, eingezwängt zwischen Auto- und LKW-Spuren; keine durchgängigen Veloverbindungen zwischen den Quartieren, ins Zentrum und an die öV-Knoten.



Ruedi Rechsteiner, Alt-Nationalrat und -Grossrat, trieb seit ein paar Jahren die Initiative für sichere Velorouten in Basel-Stadt vorwärts.

Am 18. Mai 2025 stimmten die Stimmberechtigten mit 59 % Ja-Anteil dem Gegenvorschlag klar zu. Dieser schrieb eine Reihe wichtiger Punkte für die Veloförderung ins Umweltschutzgesetz: **Sichere, durchgängige Velorouten**, Beseitigung von Gefahrenstellen, gute Velovorzugsrouten in alle Quartiere.

Der VCS beider Basel begleitete die Initiative von Beginn an und unterstützte die erfolgreiche Abstimmungskampagne, auch finanziell mit einem grösseren Betrag.

Der Erfolg an der Urne wird für die Velofahrenden bald zu spüren sein: Denn schon bis 2036 muss ein durchgehendes, sicheres, attraktives und angemessen **dichtes Velowegnetz von mindestens 40 km Länge** umgesetzt sein.

Ende des Herzstücks



Wir taten uns in den letzten Jahren nicht nur leicht mit dem Herzstück: Als riesiges Infrastrukturprojekt käme es mit seinen eigenen Nachteilen und Umweltauswirkungen, auch wenn wir den nutzen für den internationalen Personen- und Güterverkehr anerkennen. Vor ein paar Jahren hat der Vorstand aber entschieden, das Herzstück zu unterstützen, weil damit die trinationale S-Bahn möglich würde und zusätzlicher Güterverkehr auf die Schiene verladen werden kann. Sämtliche Berichte und Studien bestätigten dies.

Umso erstaunlicher, als die beiden Basler Kantone Mitte Dezember 2025 plötzlich ankündigten, das Herzstück fallen zu lassen und nur noch eine angeblich halb so teure Durchmesserlinie zu verfolgen.



Mobilitätswoche

Die Mobilitätswoche fanden zum letzten Mal im bisherigen Format statt. Am Freitag, 19. und Samstag, 20. September 2025, waren wir mit einem kleinen Stand auf dem Barfüsserplatz in Basel präsent.

Bereits am Donnerstag waren wir mit dem Velokino auf dem Petersplatz in Basel. Dort zeigten wir einem grossen Publikum den Film **Trop Chaud** über den Erfolg der Klimaseniorinnen bei ihrer Klage gegen die Schweizer Regierung. Sie erreichten damit, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte urteilte, die Schweiz schütze die Gesundheit besonders der älteren Menschen zu wenig vor den Auswirkungen der Klimaerwärmung.

Den Abend schlossen wir mit einem Gespräch mit Rosmarie Wydler-Wälti, Co-Präsidentin der Klimaseniorinnen und Benjamin Weiss, Regisseur, Produzent und Autor des Films.

Sowohl den Stand auf dem Barfüsserplatz wie das Velokino führten wir in Zusammenarbeit mit Pro Velo beider Basel durch.



Zwei Strassenfeste



Eine Strasse nur für Menschen: Bei zwei Strassenfesten in Basel waren wir dabei. In der **Hegenheimerstrasse** am 18. Mai 2025 und in der **Mülhauserstrasse** am 9. August 2025 spielten wir mit Kindern Autofischen, Strassenspiele und boten Rheintunnel-Taschen an.

Beim **Autofischen** werden mit Angelruten Autos aus einer Lego-Stadt entfernt und an ihrer Stelle Bäume gepflanzt (Fotos Seite gegenüber).

VCS beider Basel Vorstand



Der Vorstand traf sich im Jahr 2025 zu neun Sitzungen. An einem Samstag im Februar 2025 fand zudem die **Vorstandsretraite** statt, an der das Jahresthema «Sichere Schulwege für alle» und die Kommunikation mit unsere Mitgliedern sowie das Spendensammeln besprochen wurden.

Ausserdem traf sich der Vorstand am Montag, 28. Juli 2025, zum **Vorstandessen** am Rheinufer.

Mitgliederversammlung 2025



Am 30. April 2025 trafen wir uns zur Mitgliederversammlung im Schulhaus Gerenmatt in Arlesheim. Vor der Mitgliederversammlung informierte Katja Marthaler vom VCS Schweiz über die nationale Schulweg-Kampagne.

Nach zwölf Jahren im Vorstand trat **Beat von Scarpatetti** zurück. Seine Zeit bei uns war sicher eine der weniger spektakulären Dinge, die er in seinem Leben bereits machte: Ob Atlantiküberquerung oder seine Mitarbeit

am Buch über die Quellen der Region Basel – die Umwelt und Natur sind für ihn äusserst wertvoll. Als Vorstandsmitglied war er immer eine starke Stimme für autofreies Leben. Sein klarer Blick auf die Absurditäten der automobilen Dominanz hat gut getan.

Er war seit 2013 im Vorstand des VCS beider Basel und vorher war er Präsident des Clubs der Autofreien CAS. An der Mitgliederversammlung wurde er mit einem eigens dafür komponierten Schnitzelbang von Vorstandsmitglied Stephan Luethi-Brüderlin verabschiedet und sein Engagement gewürdigt.

Neu im Vorstand mit dabei ist **Fiona Graham** aus Riehen. Neben ihr wurden an der Mitgliederversammlung die bisherigen Vorstandsmitglieder inklusive Co-Präsidium wiedergewählt.

Kommunikation



Im Jahr 2025 verschickten wir 17 Medienmitteilungen, so viele wie selten. Sie befassten sich mit den erwartbaren Themen (Rheintunnel, Velomärt Basel, Bahnausbau), aber auch mit den Verschlechterungen im Laufental durch den Fahrplan 2026, der Premierenfahrt mit der S33 und den drohenden Folgen der Anti-Tempo-30-Initiative.

Unsere Mitglieder informierten wir mit acht Newslettern. Wir versuchen dabei, höchstens einen pro Monat zu verschicken, aber gleichzeitig die Mitglieder über Anlässe, Abstimmungen und Aktionen zu informieren.

Im 2025 bestätigte sich ausserdem unser Fokus auf das Soziale Netzwerk Mastodon im Fediverse, wo wir unter [@vcsblbs@mastodon.green](mailto:vcsblbs@mastodon.green) zu finden



Hannes Hui
Co-Präsident



Simone Meier
Co-Präsidentin



Simon Trinkler
Kassier



Michael Durrer



Nicolas Eichenberger



Fiona Graham



Jan Kirchmayr



Stephan Luethi-Brüderlin



Nathalie Martin



Jean-Luc Perret



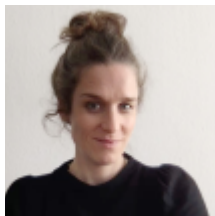
Christoph Wydler



Karl-Heinz Zeller



Florian Schreier
Geschäftsführer



Martina Senn
Mitarbeiterin



sind. Durch häufigere Beiträge wuchs unsere Gefolgschaft und die Reichweite in der Region und darüber hinaus.

Umzug IT auf OpenSource



Schon seit längerem beschäftigen wir uns mit unserer Nutzung digitaler Werkzeuge und wollen schrittweise mehr Nachhaltigkeit erreichen. Deshalb haben wir ein problematisches Soziales Netzwerk verlassen (wenn auch noch nicht alle) und uns neue Präsenzen im Fediverse aufgebaut.

Im September 2025 haben wir eine weitere Umstellung vollzogen: Statt SharePoint von Microsoft nutzen wir nun eine eigene Nextcloud-Instanz, statt mit Office-Programme arbeiten wir mit dem ebenbürtigen LibreOffice, statt Outlook schreiben wir unsere E-Mails mit Thunderbird.

Noch ist die Transformation nicht abgeschlossen: Chats, Betriebssysteme und Hardware werden die kommenden Herausforderungen sein. Wir sind uns bewusst, dass selbstverständlich auch künftig Abhängigkeiten bestehen werden. Ebenso bewusst ist uns, dass wir mit diesen geschickt und für die Grösse unseres Vereins clever umgehen müssen.

Sommerapéro



Für den Sommerapéro trafen wir uns Anfang August 2025 im **Kannenfeldpark** (Foto oben). Eingeladen waren wie üblich unsere Kontakte in Politik, Verwaltungen und befreundeten Organisationen sowie engagierte Mitglieder.

Velomärt Basel



Unser jährlicher Velomärt in der Messe Basel (Foto unten) zog wieder hunderte Velo-Suchende an. An einem eher kühlen Samstag war die Rundhofhalle der Messe voll: Velos wurden angeschaut, ausprobiert, getestet, gekauft.

Der Velomärt Basel ist möglich dank vieler freiwilliger Helfer:innen. Merci!



Mobilität für alle und mit Zukunft

Unser langfristiger Einsatz für die Umwelt, Verkehrssicherheit und Lebensqualität trägt Früchte: Tempo 30 setzt sich durch, der Anteil umweltfreundlicher Verkehrsarten am Verkehr wächst, Tram, Bus und Bahn werden laufend optimiert, der übermässige Autobahn-Ausbau scheiterte an der Volksabstimmung.

Gleichzeitig stehen wir vor grossen Herausforderungen, die wir Dank der Unterstützung und des Engagements unserer Mitglieder anpacken können. Vielen Dank!



VCS beider Basel

Gellertstrasse 29, 4052 Basel

061 311 11 77 · vcs-blbs.ch

Mobilität
mit Zukunft

